

Die **Heilpädagogische Arbeit** mit Pferden umfasst



den Umgang mit Pferden:

- Kennenlernen der Pferdewelt im Laufstall und auf der Weide
 - Beziehungsanbahnung und Vertrauensbildung
 - Vermittlung von Wissen über Wesen und Bedürfnisse des Pferdes
 - Heilpädagogisch angeleitete Erfahrungen beim Körperkontakt mit dem Pferd
 - Pferdepflege und Massage
 - Führen der Pferde auf dem Reitplatz, im Round pen (runder Kreis), in Wald, Wiese und Feld
- Freie Arbeit mit Pferden
 - Stallarbeit und Fütterung
 - Unfallvermeidung durch tiergerechten Umgang

das Heilpädagogische Reiten:

- Liegen und Sitzen auf dem Pferd im Stand und Schritt als Wahrnehmungs-, Entspannungs- und Körperbewusstseinsübung
- Bewegungserfahrung und Gleichgewichtsschulung auf dem geführten Pferd im Reitsitz und durch andere Sitzformen in allen Gangarten
- Gymnastische Übungen auf dem Pferd
- Spiele mit und auf dem Pferd
- Selbständiges Reiten



Naturerfahrung:

- Erleben und Beobachten der Pferdewelt im Laufstall und auf der Weide
- Aufenthalt im Freien, auf dem gedeckten Reitplatz, im Round pen, in Wald, Wiese und Feld zu jeder Jahreszeit
- Der Umgang mit den anderen „tierischen Hofbewohnern“ – Hund, Katzen, Hühner

Das Kennenlernen und Erkunden der Wohnumgebung des Pferdes und aller „tierischen“ Hofbewohner ist besonders wichtig, da vielen Kindern heute durch die technisierte Welt kreative Freiräume verloren gehen, die zu den natürlichen Beschäftigungsfeldern zählen und



notwendige Bedingungen für eine störungsfreie psychische Entwicklung darstellen.

Aus der Heilpädagogischen Arbeit und langjährigen Erfahrung in der Ausbildung und Kommunikation mit Pferden ist unser Angebot

Ganzheitliches Reitenlernen „mit allen Sinnen“

entstanden. Hier möchten wir interessierten Menschen den sicheren, pferdegerechten und angstfreien Umgang mit Pferden vermitteln. Die Ausbildung soll die Möglichkeit geben, in der „Zusammen“-Arbeit mit dem Pferd mehr über das Wesen und die Verhaltensweisen des Pferdes und die eigenen Verhaltensweisen zu lernen und so zu erreichen, dass die Pferde unseren Signalen in Harmonie und mit Verständnis folgen. Ganzheitlich heißt in diesem Sinne, dass wir größere Zusammenhänge verstehen lernen und zum Wohle für Mensch und Pferd in den Alltag übertragen.



Wir arbeiten mit den Elementen:

- Vermittlung von Wissen über das Wesen und die Bedürfnisse des Pferdes
- Naturerfahrung – Erleben und Beobachten der Pferdewelt im Laufstall und Weide sowie Aufenthalt im Freien, auf dem gedeckten Reitplatz, im Round pen (runder Kreis), in Wald, Wiese und Feld zu jeder Jahreszeit
- Pferdepflege und Massage
- Bodenarbeit und Körperarbeit
- Körperwahrnehmung mit und ohne Pferd
- Körpersprache und Kommunikation mit Pferden
- Gymnastische Übungen auf dem Pferd
- Spiele auf und mit den Pferden
- Freie Arbeit mit Pferden
- Selbstständiges Reiten
- Reitunterricht in Theorie und Praxis



Wie setzen wir unsere Arbeit um?

Heilpädagogik mit Pferden:

Einzelförderung: 60 Minuten

Gruppenförderung: 2-4 TeilnehmerInnen, 90 Minuten

Erst- und Auswertungsgespräche mit Eltern

Falls gewünscht Entwicklungsberichte

Zeitraumen: Regelmäßige wöchentliche Einheiten, Freizeiten über einen oder mehrere Tage

Ganzheitliches Reitenlernen:

Einzelstunde: 60 Minuten

Gruppenstunde: 2-5 TeilnehmerInnen, 75 Minuten

Geführte Ausritte, Wanderritte

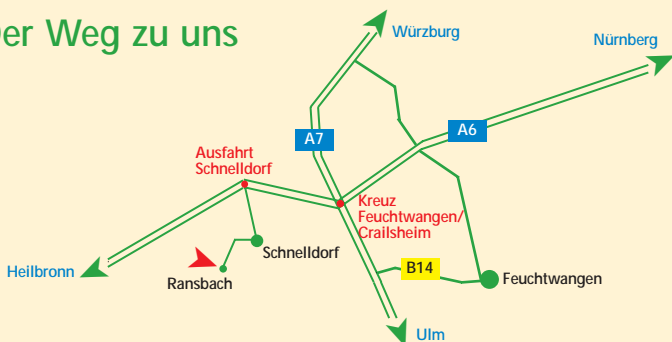
Kurs-/Seminarangebote

Ferien- und Tagesfreizeiten

Laufstallhaltung

In unserer Wallachherde bieten wir eine begrenzte Zahl an langfristigen Einstellplätzen.

Der Weg zu uns



In Schnelldorf Richtung Ellrichshausen, ca. 200 m nach Ortsausgang links nach Ransbach

Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne über weitere Einzelheiten in einem persönlichen Gespräch nach vorheriger Terminvereinbarung.

Angelika Vonnekold-Zeller

Ergotherapeutin • Reittherapeutin

VFD-Wanderrittführerin

Ransbach a.d.H. 18 • 91625 Schnelldorf

Telefon 07950 802831 • Fax 07950 802832

E-Mail angie.frieder@t-online.de



Ransbacher
Sonnenhof



Ransbacher Sonnenhof



Heilpädagogische
Arbeit mit Pferden
für Menschen mit
Förderbedarf

Ganzheitliches
Reitenlernen
„mit allen Sinnen“



Was ist Heilpädagogische Arbeit mit Pferden?

Bei der Heilpädagogischen Arbeit mit Pferden steht nicht die reiterliche Ausbildung im Vordergrund, sondern die persönliche, ganzheitliche Förderung des einzelnen Menschen. Über den Kontakt zum Pferd ist es möglich, eine günstige Beeinflussung der Motorik, der Wahrnehmung, des Befindens und Verhaltens, der gesamten Entwicklung zu erreichen. **Körper, Bewegung und Verhalten des Pferdes bieten unzählige Möglichkeiten in der pädagogisch/therapeutischen Arbeit.**

Das Pferd wirkt auf den Menschen immer als Ganzes ein, berührt seinen Körper und Seele gleichermaßen. Die Wärme des Pferdes, das weiche Fell sowie die unterschiedlichen Oberflächen (Schweif, Mähne, Nüstern, Barthaare, Hufe) bieten taktile Reize, animieren zu Körperkontakt und vermitteln ein Gefühl von Nähe. Zusammen mit der Bewegung des Pferdes wirken diese Sinneseindrücke entspannend und lösend.

Der dreidimensionale Bewegungsablauf des Pferdes im Schritt entspricht dem Gangbild des Menschen und bietet so vielfältige Förderungsmöglichkeiten im motorischen Bereich. Gleichgewicht und Balance werden ebenso angesprochen wie Aufrichtung und Haltung. Das Pferd ist ein soziales Wesen, neugierig und kontaktbereit. Es ist in seinem Verhalten authentisch, konstant und verlässlich mit klaren Reaktionen, anhand derer man neue Verhaltensweisen erproben kann. Die sprachfreie Kommunikation ermöglicht auch einen Zugang für Menschen, die der Sprache nicht gut mächtig sind oder dieser nicht mehr vertrauen. Dadurch ist es möglich, Vertrauen aufzubauen, aktiv Kontakt aufzunehmen, sich angenommen zu fühlen und zu lernen, Ängste zu überwinden und eigene Grenzen zu erkennen. Der Umgang mit einem so großen und starken Tier kann sich positiv auf das Selbstbewusstsein auswirken.

Pferde sind in ihrer Versorgung vom Menschen abhängig. Sie fordern damit zu verantwortlichem Handeln, Rücksichtnahme und Eingehen auf ihre Bedürfnisse auf. Die Pflege des Tieres, des Sattelzeugs und des Stalls werden als sinnvoll und zweckgerichtet verstanden und erlebt. Die Beschäftigung mit den Pferden soll dazu beitragen, positive Sozialisationsprozesse in Gang zu setzen und Störungen zu beheben. Das Bedürfnis nach positiver Zuwendung wird befriedigt, soziale Fertigkeiten werden trainiert, die oft anders gar nicht mehr akzeptiert würden. Im Gruppenprozess kann nicht nur jeder Einzelne seine Fähigkeiten entfalten, sondern auch die Gruppe wird homogener und macht strukturelle Fortschritte.

Nicht zuletzt bedeutet der Umgang mit Pferden, der Natur und auch der eigenen „Natürlichkeit“ wieder ein Stück näher zu kommen.

Wer ist bei uns gut aufgehoben?

Pferdeinteressierte Kinder ab 2 Jahre, Jugendliche, Erwachsene mit folgenden Anliegen:

- Grob- und feinmotorischen Schwierigkeiten
- Motorischer Unruhe oder Antriebslosigkeit
- Körperlicher Behinderung
- Psychosomatischen Beschwerden
- Selbstwertproblemen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Autistischer Störung
- Erziehungsschwierigkeiten
- Schulproblemen
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwäche
- Sprachstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Lernbehinderungen
- Geistiger Behinderung
- Hilfe in Krisensituationen



- Wiedereinsteiger und Spätbeginner
- Ängstliche ReiterInnen mit schlechten Vorerfahrungen
- Probleme in der Kommunikation mit dem eigenen Pferd
- Oder „nur“ Erlernen von sicherem, pferdegerechtem, angstfreiem Umgang und Reiten mit Pferden aus Freude und zur Entspannung



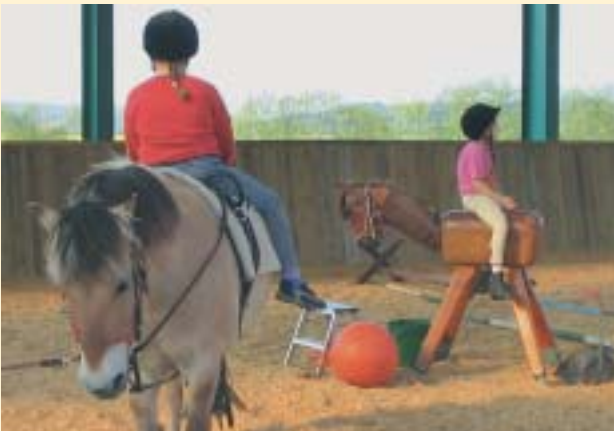
Kontraindikationen sind Abneigung gegen oder Desinteresse an Pferden. Bei gesundheitlichen Einschränkungen wie Allergien oder orthopädischen Problemen ist die Teilnahme nur nach Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

Was wollen wir vermitteln?

- Aufrechte, gelöste Körperhaltung
- Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination
- Körperbewusstsein
- Fähigkeit zur Entspannung, zur Ruhe kommen
- Situationsangemessener Muskeltonus



- Akzeptanz und Wertschätzung
- Selbstvertrauen und -bewusstsein
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und Freude daran
- Konstruktiven Umgang mit Angst, Aggression, Frustration
- Situationsangemessene Selbstbehauptung
- Soziales, kooperatives Verhalten
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit



- Differenzierte Wahrnehmung mit allen Sinnen und Umsetzung in alltagsrelevantes Handeln
- Ausdauernde Konzentration und Aufmerksamkeit
- Größeres Sprachverständnis und bessere Sprechfähigkeit

Wie arbeiten wir?



Der **Ransbacher Sonnenhof** ist klein und überschaubar. Er liegt eingebettet in Wiesen und Felder direkt am Wald. Die Menschen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), die zu uns kommen, erwartet ein Orientierungsrahmen mit klaren Regeln, gleiche Bezugspersonen und speziell geschulte, menschenbezogene Pferde, was Sicherheit und Verlässlichkeit vermittelt. Sie werden Schritt für Schritt in Ruhe, entsprechend Ihrem individuellen Lerntempo, mit der Pferdewelt vertraut gemacht.

Unsere Pferde leben artgerecht in Laufstall-Herdenhaltung mit Weidengang und haben so jederzeit die Möglichkeit, ihre Grundbedürfnisse nach Bewegung und Gesellschaft auszuleben. Sie sind dadurch ausgeglichen und uns Menschen freundlich zugewandt. Sie sind unsere Partner, um die Menschen, die zu uns kommen, auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten.



Der **Ansatz unserer Arbeit** ist ganzheitlich und wachstumsorientiert. Der Blick ist dabei mehr auf die Gesamtpersönlichkeit gerichtet, als auf die „Defekte“ des Einzelnen. Wir möchten in ruhiger Atmosphäre therapeutische Hilfe anbieten, um ein aktives Lernen zu ermöglichen. Meine Arbeit als Reittherapeutin ist geprägt vom Grundberuf der Ergotherapeutin. Die Erfahrungen und Kompetenzen

aus der ergotherapeutischen Ausbildung und Tätigkeit fließen in die Arbeit mit dem Medium Pferd ein.